

# David und David



Eine Geschichte über  
Freundschaft, Neugier  
und einen ganz besonderen  
Regenbogen.



Es gibt zwei Davids  
im Dorf Wollträume.

Der eine läuft auf zwei  
Beinen und hat einen  
Wasserdrachen als  
Freund.

Der andere ist klein,  
grün und schlingelt  
sich durchs Gras –  
und heißt, ganz  
einfach, auch David.



„Warum ist der  
Himmel blau?“,  
fragte der kleine  
David eines Tages.

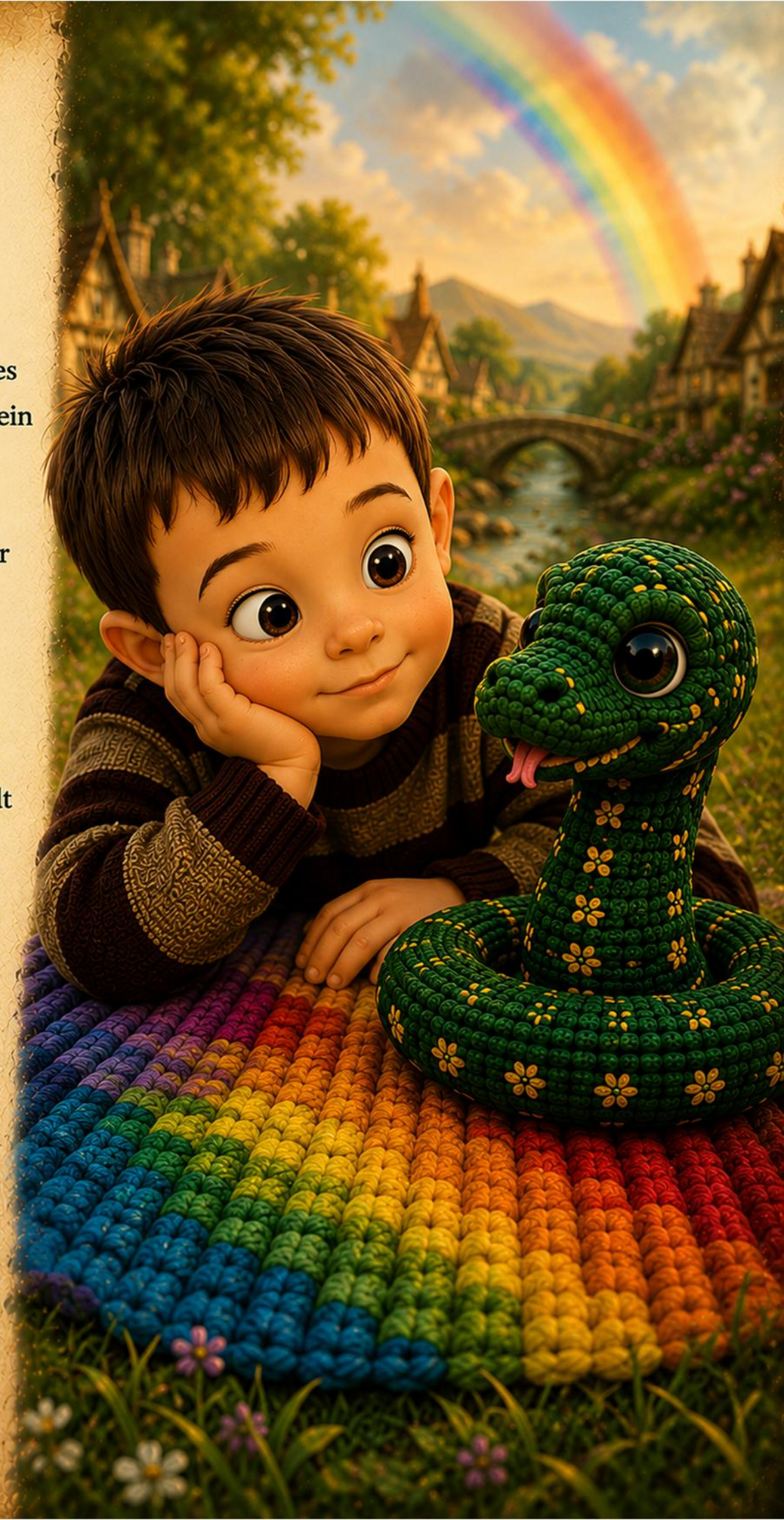
„Warum hat die  
Schnecke ihr Haus  
immer dabei?“,  
fragte er am nächsten.

„Warum bin ich nur  
grün?“, fragte er an  
einem ganz besonderen  
Nachmittag, während er  
sich auf einem warmen  
Stein zusammenrollte.



Der große David  
dachte lange nach.  
Er betrachtete die  
runden Augen seines  
kleinen Freundes, sein  
neugieriges Gesicht  
und seine lange,  
glatte Haut – immer  
in nur einer Farbe.

„Weißt du was?“,  
sagte er schließlich.  
„Ich glaube, dir fehlt  
ein Regenbogen.“



Der kleine David  
hob erstaunt  
den Kopf.

„Ein Regenbogen?  
Auf mir?“

„Genau auf dir!“,  
lachte der große  
David. „Ein richtiger,  
bunter Regenbogen,  
von oben bis unten  
auf deinem Rücken.“

Der kleine David  
war sofort begeistert.

„Mach das!  
Bitte, bitte!“



Also holte der große David seine Farben und setzte sich neben seinen kleinen Freund. Vorsichtig malte er einen Bogen nach dem anderen auf den grünen Rücken – Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau – ein ganzer kleiner Himmel.

Der kleine David hielt ganz still, auch wenn es manchmal kitzelte.

„Fertig ist noch nicht alles“, murmelte der große David konzentriert. „Aber bald.“



„Sieht es schon aus wie ein richtiger Regenbogen?“, fragte der kleine David aufgeregt.

„Wie dein ganz eigener“, antwortete der große David, als er den letzten Bogen zog.

„Niemand sonst im Dorf trägt genau diesen Regenbogen.“

Als die Sonne langsam unterging, betrachtete der kleine David stolz seinen Schatten auf dem Boden. Er sah anders aus als vorher. Bunter. Besonderer.

„Danke, David“, sagte er leise.

„Dafür sind Freunde da, David“, antwortete der große David und lächelte.



Die Sterne funkelten  
am Himmel und der  
kleine David gähnte.

„Ich glaube, es wird  
Zeit für dich,  
nach Hause zu gehen“,  
sagte der große David  
freundlich.

Der kleine David nickte.  
„Das war der schönste  
Nachmittag, den ich  
je hatte!“

„Das war er wirklich“,  
lächelte der große David.  
„Du bist ein besonderer  
kleiner Freund.“

Sie umarmten sich  
fest – ein Abschied  
voller Wärme und  
Freude.

Der kleine David  
machte sich auf den  
Heimweg, mit einem  
Herzen voller Farbe  
und neuen Freunden.



Am Abend stand der kleine David vor der Tür.

„Morgen gehe ich wieder zur Schule“, sagte er.

„Aber ich komme bestimmt zurück.“

Die Schlange sah ihn mit ihren großen Augen an und nickte.

„Ich werde hier sein“, flüsterte sie. „Und ich warte auf dich.“

Der kleine David lächelte und griff in seine Tasche.

Er holte ein kleines, buntes Armband hervor – ein Geschenk für seinen neuen Freund.

Die Schlange wickelte es vorsichtig um ihren Hals. Es passte genau.

„Für dich“, sagte David.

„Danke“, sagte die Schlange leise. „Bis bald, mein Freund.“

David winkte noch einmal und machte sich auf den Heimweg, mit einem Herzen voller Dankbarkeit und der Vorfreude auf ein Wiedersehen.



**PRIETENIA FACE LUMEA  
MAI FRUMOASĂ!**







# URKUNDE

Diese Urkunde wird verliehen an

für

Weiter so! Du bist ein besonderer  
Freund und machst die Welt  
jeden Tag ein Stückchen schöner!

Datum

Unterschrift

